

Merkblatt B7.1

Sicherheit bei der Laborreinigung durch den Reinigungsdienst

1. Hintergrund

Bestimmte Mikroorganismen sind krankheitsauslösend und viele Chemikalien sind gesundheitsgefährdend. Chemikalien können z.B. giftig, krebsauslösend, oder stark ätzend sein. Viele Chemikalien werden leicht durch die Haut aufgenommen oder entwickeln Dämpfe, die beim Einatmen zu Gesundheitsschädigungen führen können. Andere Chemikalien sind sehr leicht entzündbar.

2. Erkennen von Gefahren

2.1. Gefahrensymbole mit Gefahrenbezeichnung und Warnzeichen

Beachten Sie besonders die folgenden Symbole und Zeichen:



Leicht
entzündlich



Hochent-
zündlich



Reizend



Gesundheits-
schädlich



Umwelt-
gefährlich



Brandfördernd



Giftig



Sehr giftig



Ätzend



Explosions-
gefährlich



Biogefährdung



Radioaktivität

2.2. Erkennen von Verbots-, Gebots- und Rettungszeichen



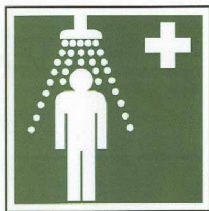
Geeignete
Handschuhe tragen
(z.B. Schutz vor
Verätzungen durch
Reinigungs- und
Desinfektionsmittel).



Dicht anliegende
Brillen tragen (z.B. bei
Handhabung
konzentrierter
Reinigungsmittel).



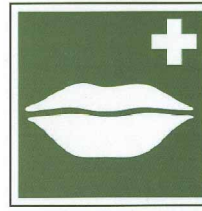
**Reinigungsmittel
mischen verboten!**
(Gefahr von Entwicklung
giftiger Dämpfe oder
explosiver Atmosphäre)



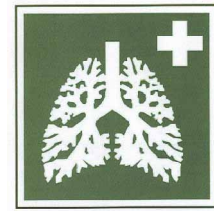
Haut:
Benetzte Kleidung
sofort ausziehen und
Körperstelle
mindestens 15
Minuten unter
fliessendem Wasser
spülen.



Augen:
Mindestens 15
Minuten mit
auseinander
gehaltenen Lidern
spülen
(Augendusche
benutzen).



Mund:
Spülen mit viel
Wasser. Wasser
trinken aber kein
Erbrechen
herbeiführen.



Atemwege:
Sofort an die
frische Luft.
Beengte Kleidung
lockern.

2.3. Gefahren durch Glasbruchstücke

Zerbrochenes Glas hinterlässt scharfkantige Splitter. Vor allem an schwer zugänglichen Stellen (z.B. unter den Arbeitstischen) können diese längere Zeit unbemerkt liegen bleiben.

3. Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln bei der Laborreinigung

Beachten Sie zu Ihrem eigenen Schutz strikt die nachfolgenden Anweisungen.

- Fassen Sie Behältnisse - auch leere - nicht selbst an! Dasselbe gilt für Kulturschalen oder Kulturgefässe mit Mikroorganismen. Bearbeiten Sie die zu reinigenden Flächen nur, wenn diese völlig freigeräumt sind! Benachrichtigen Sie Ihre Vorgesetzten, wenn in einem Labor die zu reinigenden Flächen ständig verstellt sind!
- Die Arbeitsflächen der Labortische werden von den jeweiligen Nutzern selber desinfiziert und gereinigt.
- Vermeiden Sie grundsätzlich den direkten Kontakt mit dem Wischwasser.



- Wenn Sie feststellen, dass Flüssigkeiten (Chemikalien oder Kulturen von Mikroorganismen) auf den zu reinigenden Flächen verschüttet sind, so unterlassen Sie jede Reinigung, wenn nicht fachkundiges, bei der Reinigung anwesendes Laborpersonal Ihnen zuvor ausdrücklich bestätigt hat, dass dies für Sie nicht mit einer Gefährdung verbunden ist!
- Halten Sie sich nicht in Räumen auf, in denen Sie den penetranten Geruch nach Chemikalien feststellen, es sei denn, das fachkundige, bei der Reinigung anwesende Laborpersonal hat Ihnen versichert, dass keine Gefährdung besteht! Wenden Sie sich bei Unsicherheiten an Ihre Vorgesetzten oder an das anwesende Laborpersonal.
- Berühren Sie keine **Geräte inkl. Kabel und Schläuche**. Arbeiten Sie stattdessen in der Umgebung von Leitungen nur in Anwesenheit und nach Rücksprache mit fachkundigem Laborpersonal!
- **Entleeren Sie keine Abfallsammelgefäße, die Glasscherben oder Chemikalien enthalten!** Gehen Sie vorsichtig mit **splitterhaltigem Kehricht** um! Beachten Sie, dass zusammengekehrte Glasscherben ohne entsprechende Vorsichtsmassnahmen den Abfallsack nach dem Einfüllen durchstechen können!
- Entleeren Sie keine Abfallsammelgefäße, die mikrobiologische Abfälle enthalten! Kontaktieren Sie Ihre Vorgesetzten oder die Biosicherheitsbeauftragten.
- Auch die von Ihnen verwendeten **Reinigungsmittel enthalten Chemikalien**. Verwenden Sie diese Mittel nur gemäss Gebrauchsanweisung! Lassen Sie sich von Ihren Vorgesetzten über mögliche Gefährdungen (beachte Sicherheitsdatenblatt) bei der Verwendung dieser Mittel gesondert unterrichten!
- Bei einer **Schwangerschaft** sollten sie keinen infektiösen Mikroorganismen ausgesetzt sein. Ebenso nicht bestimmten Chemikalien, die besonders in den ersten Wochen sehr gefährlich sein können. Das bedeutet, dass Sie in Räumen, in denen möglicherweise gefährliche Stoffe stehen, nicht mehr arbeiten dürfen. Melden Sie deshalb den Eintritt einer Schwangerschaft unverzüglich Ihren Vorgesetzten, damit abgeklärt werden kann, welche Arbeiten sie weiterhin durchführen können (Die Vorgaben der Mutterschutzverordnung werden beachtet)!
- In den Laboratorien sind **Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen wie auch Schminken verboten**.
- Reinigen Sie nach der Arbeit Ihre Hände mit Wasser und Seife! Pflegen Sie die Hände mit einer rückfettenden Salbe. Dies gilt auch für jede Arbeitsunterbrechung, zum Beispiel für eine Kaffeepause! Beachten Sie die Empfehlungen für Hautschutz, Hautreinigung und Hautpflege.
- Beachten Sie auch das Merkblatt *Massnahmen zur Verhütung von blutübertragbaren Infektionskrankheiten*.

4. Erste Hilfe

4.1. Erste Hilfe bei Kontakt mit Mikroorganismen

- Benetzte Kleidung (auch Unterkleidung) sofort ausziehen und erst nach desinfizierender Reinigung wieder verwenden.
- Offene Wunde ausspülen, möglichst ausbluten lassen und sofort mit PVP-Jodlösung (z.B. Betaisodona-Mundantiseptikum) desinfizieren. Danach mehr als 10 Minuten durch wiederholtes Anwenden feucht halten.
- Bei Spritzern ins Auge mit der Augendusche intensiv spülen. Danach mit 5%-iger wässriger PVP-Jodlösung spülen.



- Gelangt erregerhaltiges Material in den Mund sofort ausspucken.
- Verletzungen sind sofort den zuständigen Vorgesetzten und den Biosicherheitsbeauftragten mit dem *Meldeblatt für Laborzwischenfälle* zu melden
- Bei intensivem Kontakt, z.B. Verschlucken, Einatmen, Inkorporation durch Verletzungen ist sofort einen Arzt aufzusuchen.

4.2. Erste Hilfe bei Kontakt mit Chemikalien

- Spülen Sie bei Hautkontakt mit Chemikalien oder unbekanntem Lösungen die betroffenen Stellen sofort lange und gründlich mit fließendem Wasser ab (mindestens 10 Minuten)! Sofern keine Verletzung besteht, verwenden Sie Wasser und Seife! Durchtränkte Bekleidung ist sofort abzulegen! Halten Sie in Ihrem Garderobenschrank eine komplette Garnitur Ersatzkleidung bereit, um im Bedarfsfall die Bekleidung wechseln zu können! Wenn Chemikalien ins Auge gelangt sind, verwenden Sie die in jedem Labor vorhandene Augenspüleinrichtung! Kontaktieren Sie in Rücksprache mit der vorgesetzten Person einen Arzt.
- Wenn Sie eine plötzliche Rötung, einen Juckreiz oder ein Brennen auf Ihrer Haut verspüren, stellen Sie die weitere Arbeit sofort ein und waschen Sie die betroffenen Hautpartien gründlich, aber ohne zu schrubben wie oben beschrieben mit Wasser und Seife ab!
- Wenden Sie sich nach ausgiebigem Spülen und Waschen an Ihre Vorgesetzten, die Sicherheitsbeauftragten oder notfalls an irgendeine im Haus anwesende Person! Weitere Notfallhinweise und Rufnummern finden Sie bei jedem Telefon. Tragen Sie keine Salben oder ähnliches auf die Haut auf! (Wenn diese in die Haut einziehen, können sie vorhandene Chemikalien mit in die Haut hineinziehen.)
- Lassen Sie Schnittverletzungen einen Augenblick ausbluten! Orientieren Sie eine Person, die ihnen helfen kann. Danach wird die Wunde verbunden. Erste-Hilfe-Material finden Sie in allen Räumen, deren Tür ein Schild mit einem weißen Kreuz auf grünem Grund trägt.

5. Aus- und Weiterbildung

Es ist vorgeschrieben, dass Sie anhand dieser Betriebsanweisung mündlich unterwiesen werden, bevor sie den Reinigungsdienst in Laboratorien übernehmen, wo sie möglichen Gefahren durch Chemikalien oder durch Mikroorganismen ausgesetzt sind.